



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 140 (1929)

404 (2.9.1929) Morgenblatt

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Bezugspreise: In Mannheim u. Umgebung frei bis Haus oder durch die Post monatlich M. 3.— ohne Bestellgeld. Bei erst. Abrechnung der monatlichen Bezugspreise Nachzahlung nachzuhalten. ...

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung je eine Kolonnenzeile für 14 Tage. ...

Regelmäßige Beilagen: Montag: Sport und Spiel · Dienstag wechselnd: Aus der Welt der Technik · Kraftfahrzeug und Verkehr · ...

Heim nach Friedrichshafen!

⚡ Lakehurst, 1. September. (United Press). Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist nach verzögertem Start um 8.18 Uhr (13.18 Uhr MEZ) zu seinem Fluge nach Friedrichshafen aufgestiegen.

Schwierigkeiten beim Start

⚡ Lakehurst, 1. Sept. (United Press). Der Abflug des „Graf Zeppelin“, der um 1/2 Uhr (7.30 Uhr MEZ) erfolgen sollte, wurde auf Anordnung von Kapitän Lehmann, der auf dem Fluge nach Friedrichshafen die Führung haben wird, verschoben, da zu befürchten war, daß das Luftschiff wegen des starken Seitenwindes, der auf die Halle stand, bei dem Versuch das Schiff aus der Halle zu bringen, beschädigt werden würde.

Um 8 Uhr (10 Uhr MEZ) gab Kapitän Lehmann bekannt, die amerikanische Landungsmannschaft in Bereitschaft zu halten und sofort das Luftschiff aus der Halle zu bringen, wenn der Wind nachließ. Die Passagiere waren an Bord geblieben.

Nachdem sich gegen 7 Uhr morgens der Wind gedreht hatte, beschloß Kapitän Lehmann zu starten. Es war genau 7 Uhr, als die Haltemannschaft den Befehl erhielt, das Luftschiff aus der Halle herauszubringen. Die Haltemauern wurden geöffnet und schon nach drei Minuten verließ „Graf Zeppelin“ von den Haltemannschaften vorsichtig geführt, langsam die Halle. Die Startmanöver wurden durch den Wind, der noch immer eine Geschwindigkeit von 3 Sekundenmeter hatte, nicht beeinträchtigt und gingen ohne Zwischenfall vonstatten. In der Mitte des Fluges wurde der „Graf Zeppelin“ gegen den Wind gedreht und 8.18 Uhr (13.18 Uhr MEZ) gab Kapitän Lehmann das Kommando „Tone los!“. Unter dem Jubel von Tausenden von Zuschauern, die sich zum Start des Luftschiffes eingedrängt hatten, erhob sich der deutsche Luftreisende langsam in die Luft, zog eine kurze Schiene über den Flugplatz nach dem östlichen Kurs und war bereits nach zehn Minuten den Blicken der Menge entschwunden.

Dr. Ekener

Der wie gemeldet in Amerika bleibt, um Verhandlungen für den Bau größerer Luftschiffe zu führen, wohnt ebenfalls dem Start des Luftschiffes bei, das jetzt zum ersten Male ohne seinen bewährten Führer die Reise über den Atlantik antritt.

Eine rasch entschlossene Frau

⚡ Lakehurst, 1. Sept. (United Press.) In letzter Minute vor dem Start des „Graf Zeppelin“ ist die Zahl der Passagiere noch um eine Dame vermehrt worden. Frau A. Johnson aus Reganport (Indiana), die von der bis dahin ein-

zigen Passagierin, ihrer Tante Miss Parker, Abschied nehmen wollte, entschied sich in allerletzter Minute ebenfalls die Fahrt über den Ozean mitzumachen. Durch telegraphische Nachfrage konnte festgestellt werden, daß sie im Besitz eines Passes sei und so wurde sie von dem Luftschiff als Fahrgast an Bord genommen.

Von einem Geschloß durchbohrt

Wie die Associated Press aus Lakehurst meldet, entdeckte der Oberzellenmaat Kroner in der Halle des „Graf Zeppelin“ ein Loch, das, wie er erklärt, sicherlich durch ein Geschloß verursacht wurde. Das Geschloß durchbohrte jedoch nur den äußeren Bezug, ohne die Wasserhosesellen zu berühren. Kroner ist der Ansicht, daß das Geschloß während der Ueberfliegung von Texas abgeschossen wurde. Er gab jedoch keinen Grund für diese Annahme an.

Standortmeldungen

⚡ Newport, 1. Sept. (United Press). Die Position des „Graf Zeppelin“ nach einem Funkruf von Bord, der von der Atlan Radiostation aufgefangen wurde, um 8.40 (15.40 Uhr MEZ) 71 Grad 11 Minuten westlicher Länge und 29 Grad 20 Minuten nördlicher Breite. Dieser Standort ist rund 300 Km. östlich von Lakehurst.

Um 10.30 Uhr MEZ sichtete der englische Dampfer „Carlton“, wie er durch Funkruf meldet, den „Graf Zeppelin“ auf 29 Grad nördlicher Breite und 68 Grad 15 Minuten westlicher Länge. Das Luftschiff lag ziemlich niedrig, Augencheinlich arbeiteten die Motore labellös.

Ein Pfändungsbefehl gegen das Luftschiff

Wie aus Lakehurst gemeldet wird, sollte dieser Tage gegen das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ein Pfändungsbefehl vollstreckt werden, den ein Photograph namens Otto Hillig in Höhe von 25 000 Dollar auf Grund einer Schadensersatzklage gegen die Betriebsleitung des „Graf Zeppelin“ ermittelte. Hillig hatte für den Weltumflug einen Platz belegt, konnte aber nicht mitgenommen werden. Der Kommandant des Flugplatzes Lakehurst weigerte sich, die Verfügung entgegenzunehmen mit der Begründung, daß das Luftschiff sich auf der Bundesbehörde gehörigem Boden befindet. Der Zwischenfall hat in Amerika große Heiterkeit verursacht.

Bombenanschlag im Reichstag

Nur geringer Schaden

⚡ Berlin, 1. Sept. Im Keller des Reichstagsgebäudes explodierte heute früh etwa um 4.30 Uhr eine Bombe. Es wurde geringer Sachschaden an den Fenstern angerichtet. Ein Brand brach nicht aus.

Einzelheiten

Nach den zahlreichen Sprengstoffanschlägen, die während der letzten Wochen in den Provinzen Schleswig-Holstein und Hannover sowie im Reichsland Oldenburg verübt worden sind, ist jetzt die Reichshauptstadt Schauplatz eines Sprengstoffattentates geworden. Heute früh kurz nach 4 Uhr erfolgte am Reichstag eine weithin hörbare Detonation. Der Tatort wurde sofort im weiten Umkreis durch Schußpolizei abgesperrt. Bald nach der Explosion erschienen der Polizeipräsident Dr. Weisk, Regierungsdirektor Dr. Windisch, Kriminaldirektor Werner mit Kriminalkommissar Dr. Braßmich und Mühlradel der Abteilung Ia zur

Feststellung des Tatbestandes

Es wurde festgestellt, daß an der Nordseite des Reichstagsgebäudes in dem Luftschiff der Außenfront eine Sprengstoffladung zur Explosion gebracht worden war. Die Wirkung bestand in der Zerstörung mehrerer Fenster im Keller und Erdgeschoss und im ersten Stock. An einem Fenster war auch der Fensterrahmen abgerissen. Es wurden zahlreiche Reste der Sprengstoffladung, insbesondere Teile der Granate gefunden. An einem Strohbündel, das in Höhe des Sprengherdes auf dem Bürgersteig liegt, wurde eine sogenannte Plegegarnitur vorgefunden, die das

Geszenkreuz und die Inschrift „Großdeutschland erwache“ aufweist. Der von der Polizei sofort hinzugezogene Sachverständige Dr. Richter von der chemisch-technischen Reichsanstalt, der bei der Auffklärung der früheren Sprengstoffanschläge in Oldenburg und Lüneburg als Gutachter tätig gewesen ist, hat an Ort und Stelle eine vorläufige Untersuchung vorgenommen. Zwar hat er bisher noch nicht die Art des Sprengstoffes genau feststellen können. Nach seiner autopsischen Befundung ist aber die Sprengstoffladung ähnlich wie die bei den Anschlüssen in Oldenburg und Lüneburg vorbereitet gewesen.

Ein Zusammenhang des neuesten Berliner Anschlages mit den früheren Sprengstoffattentaten ist daher anzunehmen. Der Polizeipräsident hat eine

Belohnung von 25 000 Mark

ausgesetzt. Von dem Betrage sind 10 000 M. als Belohnung für die Personen bestimmt, die zur Aufklärung des Sprengstoffanschlages im Reichstag, besonders zur Festnahme der Täter beitragen. Den weiteren Betrag von 15 000 M. erhalten diejenigen Personen, die durch Angaben den Nachweis eines Zusammenhanges des Berliner Anschlages mit den früheren Anschlüssen erbringen.

Die Anruhen in Palästina

⚡ Jerusalem, 1. Sept. (United Press.) Einen Antritt auf die jüdisch-amerikanische Kolonie Migdol am Westufer des See Genesareth unternahm Beduinen, die sich in der Nähe niedergelassen hatten. Das Haus eines amerikanischen Bürgers wurde hierbei vollkommen angezündet. Alle Bewohner der Kolonie flüchteten sich in ein großes amerikanisches Hotel, wo sie sich verbarrikadierten und dort das Eintreffen englischer Truppen abwarteten. Der amerikanische Generalkonsul in Jerusalem besteht aus Abenden amerikanische Besatzbürger ansässig sind. Eine Anzahl jüdischer, die zwischen Haifa und Jenin angetroffen wurden, sollen, wie es heißt, von Truppen erschossen worden sein.

Meldungen über neue Unruhen kommen aus Nordgaliläa und der Umgegend von Jessed Ha-Mala, wo jüdische Kolonien geplündert worden sind. Auf Grund einlaufender Telegramme ist man von Seiten der jüdischen Exekutive über das Schicksal von mehreren Tausend Juden in Mesopotamien sehr besorgt. Die Exekutive hat Telegramme aus Bagdad empfangen, die von einer sehr gespannten Lage berichten.

Wie aus zuverlässiger Quelle verlautet, wurden zwei Beduinenführer, als sie die syrische Grenze nach Palästina überschreiten wollten, verhaftet. Ihre Stämme sollen darüber sehr aufgebracht sein und versuchen nach Palästina einzudringen.

* Lloyd George im württembergischen Schwarzwald. Lloyd George ist mit Begleitern in Freudenstadt eingetroffen und im Hotel Waldlust abgeblieben.

Stresemann wieder in Berlin

⚡ Berlin, 1. Sept. (Von unserem Berliner Büro). Der Reichsaußenminister ist, ebenso wie Dr. Curtius und Dr. Hilferding heute mit dem jahresplanmäßigen Zuge in Berlin eingetroffen. Er wird die Zeit bis zu seiner Abfahrt nach Genf, die im Laufe des morgigen Tages erfolgt, vornehmlich in Kreise seiner Familie verbringen. Eine offizielle Berichterstattung ist nicht vorgesehen. Dr. Stresemann wird sich nach den fast übermenschlichen Strapazen lediglich einige Stunden der Ruhe gönnen, wie denn überhaupt nach unseren Informationen mehr persönliche Gründe für den Umweg über Berlin ausschlaggebend waren. Es trifft daher auch nicht zu, daß für morgen eine Kabinettsitzung anberaumt sei, an der Stresemann teilnehmen sollte.

Die Unterrichtung der Reichsminister,

die während der Haager Konferenz in Berlin weilten, werden von Dr. Curtius und Dr. Hilferding am Dienstag vornehmlich in einer Ministerbesprechung am Dienstag vorzunehmen. Da auch der Minister der „befreiten Gebiete“, Dr. Birck, dann schon in Berlin sein wird, hebt noch dahin, ist aber wahrscheinlich, Er hat inzwischen in Freiburg seine Fraktion über den Verlauf der Haager Verhandlungen ins Bild gesetzt und es heißt, daß sich schon dort eine starke Opposition gegen ihn bemerkbar gemacht habe, obwohl eine eigentliche Aussprache im Anschluß an sein Referat nicht stattgefunden hat.

Gerade die Haltung der Zentrumsfraktion wird in den bevorstehenden parlamentarischen Auseinandersetzungen um den Youngplan eine erhebliche Rolle spielen. Das rheinische Zentrum mit dem Parteivorstand in Raas an der Spitze ist mit der Regelung der Kontrollfrage keineswegs einverstanden und erhebt gegen Dr. Birck den Vorwurf, daß er in diesem Punkte die Interessen des Rheinlandes nicht genügend gewahrt habe.

Der Gegenjah Raas-Birck,

der schon während der Konferenz zutage trat, besteht fort und wird vermutlich noch zu allerhand Weiterungen führen. Fürs erste hat die Zentrumsfraktion, wohl um die einseitige Stimmung des Katholikentages nicht durch einen Austrag dieses Streitiges zu ähren, ihre Stellungnahme zu den Haager Ergebnissen vertagt. Die Fraktion wird wie auch die der Volkspartei und der Demokratischen Partei, in allernächster Zeit in Berlin zu diesem Zweck zusammen-treffen.

Danktelegramm

Der Oberpräsident der Rheinprovinz, Dr. Fuchs, hat an Dr. Birck ein Telegramm gerichtet, in dem es u. a. heißt: „Die schwergeprüfte Rheinprovinz dankt Ihnen für die Hilfe von Staat und Reich alle Kräfte mobilisieren, um die ihr infolge der Beschädigung und der neuen Grenzführung entstandenen großen Schäden auszugleichen und darüber hinaus an der weiteren Hebung der deutschen Wirtschaft wieder tatkräftigen Anteil zu nehmen.“

Der Oberbürgermeister von Düren, Dr. Overhues, richtete folgendes Telegramm an die deutsche Abordnung: „Die glückliche Beendigung der Haager Verhandlungen läßt in der Dürener Bevölkerung herliche Freude und tiefe Genugtuung nach zehnjähriger Beschädigung aus, die dem Volk und der Wirtschaft größte Opfer und Entbehrungen auferlegte. Wir sehen nunmehr dem Tage der Befreiung hoffnungsvollen Herzens entgegen.“ Die Stadt Düren trug aus Anlaß dieses Telegramms reichen Flaggen Schmuck.

Die Opposition rüstet

⚡ Berlin, 1. Sept. (Von unserem Berliner Büro.) In ein akutes Stadium wird der parlamentarische Kampf um den Youngplan und die Haager Vereinbarungen erst nach Beendigung der Genfer Tagung eintreten. Im oppositionellen Lager rüstet man bereits zur Schlacht. Eugen Berghaus am Hermannsdenkmal und der Stahlhelm-Aufmarsch in Brandenburg sollen das Signal zu dem umfassenden Agitationsfeldzug für das Volksbegehren geben. Der „Tag“ ruft in seinem Sonntagsteilartikel bereits mächtig in die Posaune und verkündet: „Jetzt Kampf!“ — Da die Deutschnationalen nicht wie bei der denkwürdigen Dawes-Abstimmung im August 1924 um der qualifizierten Mehrheit willen gezwungen sein werden, ihre Meinung plötzlich um 50 Prozent zu ändern, so können sie unbeschwert von jeglicher Verantwortung diesen Kampf führen.

Großfeuer

— Kaffereith (Bavaria), 1. Sept. Heute nacht brach in der Ortschaft Kaffereith südlich vom Fernpach ein Brand aus, dem vier Wohnhäuser samt den Ökonomiegebäuden zum Opfer fielen. Durch das Feuer sind 52 Personen obdachlos geworden. — Bekanntlich wurde Kaffereith bereits im vergangenen Jahre von einer Brandkatastrophe heimgesucht, bei der 18 Häuser niedergebrannt waren.

Verhaftung eines Gattenmörders

— Görlsdorf (Neumark), 1. Sept. Hier ist der 34 Jahre alte Stallknecht Binger unter dem Verdacht verhaftet worden, seine Ehefrau, die am 2. Juli d. J. auf der Bodentreppe ihres Wohnhauses tot aufgefunden wurde, ermordet zu haben. Der Verdächtige, der wegen seiner Mordtätigkeit verurteilt ist, ist arbeitslos, seine Frau erwirgt zu haben. Anker diesem Mord werden ihm noch zwei andere Morde zur Last gelegt.

Sechstagesfahrt der Motorräder

Die vierte und schwerste Etappe

Neuer italienische Schlagloch-Strapaz und den Kleinen St. Bernhard

Sportpräsident Rea ist als Vizepräsident der Föderation Internationale in anerkannter Weise die Forderung der Sechstagesfahrt ein Ultimatum gestellt, dahin gehend, der deutschen Mannschaft Henne, Soenius und Trapp die auf Auslage eines einzelnen englischen Teilnehmers erteilten Strafpunkte wegen angeblich zu schneller Fahrt auf einer Teilstrecke der zweiten Etappe zu streichen. Am vierten Fahrtag abend — Samstag — sollte die Entscheidung über diese Forderung sein. Die Präsidialräte hatten jedoch Pannen und die Verantwortlichen trafen nicht am Tagessitz ein. Sollte die Forderung abgelehnt werden, so ist die Sechstagesfahrt als einseitige Interessen-Veranlassung der Engländer anzusehen.

Auch am Tagessitz in Les Bains, einem köstlich gelegenen Kurort am Fuße des Kleinen St. Bernhard herrschte mit Unterbrechung der Fahrer dasselbe Durcheinander wie auf den anderen Etappen. Das Genfer Reisebüro hatte es wiederum fertig gebracht, die deutsche Fahrerleitung und Funktionäre in Dankschreiben unterzubringen und erneut waren die Engländer besser untergebracht als die Deutschen.

Von der Fahrt sei mitgeteilt: Die Fahrerinnen Mij Joles auf Triumph ist wegen Inanspruchnahme fremder Hilfe ausgeschlossen. Nelson auf Rudge-Witworth, Wile auf A. J. E. und der Holländer Kortier auf Norton haben die vierte Etappe nicht mehr begonnen. Auf der Etappe von Vallanza trafen wir den Fahrer Dumont auf Peugeot, der wegen Panne seiner Maschine ausfiel. Auf der schwierigen 240 Km.-Etappe ab Vallanza über Noha und den Kleinen St. Bernhard und im französischen Weiden les Bains gab es viele Stürze und auch viele Reifenschäden. Soenius auf D-Mad kürzte und verlor die Hand. Nach notdürftigem Verband fuhr er weiter, konnte aber heute nicht mehr starten. Die eine D-Madmannschaft ist also gesprengt. Auch Polster auf D-Mad kürzte und fuhr mit beschädigtem Vorderrad weiter; heute konnte er nicht mehr starten. Weichelt auf Händags erlitt ebenfalls einen Sturz, der jedoch glimpflich verlief. Weichelt ist nach wie vor frischrob dabei. Die Händagsfahrer, die beiden Victoria-Fahrer Trapp und Soenier, die D-Mad- und D-Mad-Fahrer fahren alle vorzüglich gleichmäßig, ebenso Hanni Kähler auf BMW. Soenius hatte zwei Reifenschäden, konnte den Zeitverlust aber noch in schneller Fahrt wieder aufholen. Seine beiden Mitfahrer des Deutschlandteams, Henne und Trapp, fahren mit uhrwerkmäßiger Gleichmäßigkeit. Die italienischen Landstrassen waren einseitig flach. Die französischen Landstrassen ab Brenze auf dem Kleinen St. Bernhard vorzüglich. Die Sechstagesfahrer werden überall begeistert begrüßt. Wunderwolle Landstrassenbilder gab es auf dieser Etappe, die wohl die schönsten der ganzen Fahrt ist. Von sah den Mont Blanc auf der Höhe vom Kleinen St. Bernhard in seiner edelgekrönten Majestät.

Die deutsche Nationalmannschaft gesprengt

Die Freilagdetappe hat die deutschen Hoffnungen auf den Sieg der Nationalmannschaft in der Internationalen Motorradsechstagesfahrt vernichtet. Trapp auf Victoria schied auf der Hälfte der Strecke durch Vorderachsbruch aus. Er war bis dahin außerordentlich regelmäßig gefahren und hatte auch diesmal auf der durch Neuschotterung und Straßeneinbau sehr schlechten Straßen sich tadellos gehalten. Dies sein Auscheiden nun erledigt die deutsche Nationalmannschaft, deren Fahrer Henne und Soenius weiterfahren. Auch die bisher so vielversprechende Händags-Mannschaft ist durch Straf-

punkte, die Weichelt erhielt, ins Hintertreffen geraten. Weichelt hatte das Pech, innerhalb eines kurzen Kontrollabschnitts zwei Reifen reparieren zu müssen. Er fuhr dann, was seine Händags nur zu leisten vermochte, bekam jedoch infolge Verpölung Strafpunkte. Auch Thumshirn auf Kralie blieb mit Getriebebruch auf der Strecke. Thumshirn verabschiedete sich bei Ankunft am Tagessitz Chamoni. Soenius wurde von einem entgegenkommenden Personenzug angefahren und kürzte. Dierich auf Schüttoff kollidierte mit einem entgegenkommenden Autobus. 187 Fahrer hatten die 5. Etappe begonnen. Bis Chamoni sind im ganzen Verlauf der Fahrt 10 Fahrer ausgeschieden. Auch der Schwede Erikson auf Husqvarna kam mit großer Verpölung ans Ziel, so daß nunmehr das englische Nationalteam die einzige Mannschaft ist, die noch im Wettbewerb ausfällt und die Internationale Trophäe gewinnen wird. Den Großen Preis der Sechstagesfahrt haben die Engländer bereits gewonnen, weil alle anderen Länderteams inzwischen ausgeschieden sind. Weil die Engländer die Trophäe zu verteidigen hatten, werden sie sie also behalten. Die 14 anderen Mannschaften sind sämtlich ausgeschieden. In dem Wettbewerb um die Silber-Trophäe sind ausgeschieden: die Mannschaften der Irländer, Schweden, Dänen, Schweiz, Italiener und zwei englische Mannschaften. Nur die Österreichische und die französische Mannschaft sind noch im Wettbewerb um die Silber-Trophäe, die beide vollständig haben aber je 10 Strafpunkte.

Das Beste dieser 170 Kilometer langen Etappe war wieder herrlich und das Land Savoyen zeigte sich in seiner ganzen Pracht. Der Mont Blanc, an dessen Gletscherhängen das wundervolle Chamoni liegt, krönte das schöne Alpenbild. Die Fahrerleitung gab bekannt: 12 Fahrer sind noch im Wettbewerb. Ausgeschieden sind in den beiden letzten verstrichenen Tagen:

- Schweden: Malmberg auf Husqvarna.
- Holland: Avoeten auf Harley-Davidson, van Twil auf BSA, Engelien auf BSA, van Reken auf BSA.
- Irland: Carroll auf Triumph, Stewart auf Royal Enfield, Duffin auf Rudge-Witworth.
- Schweiz: Dumont auf Peugeot, Weider auf Matich, Schärer auf BSA.
- Österreich: Jalleber auf BSA.
- Deutschland: Trapp auf Victoria, Volker auf D-Mad, Thumshirn auf Kralie, Schmidt auf Triumph, Seelos auf D-Mad, Wobben auf Schliha, Siemer auf Schliha, Hill auf Schliha.
- England: Perren auf Ariel, Middleton auf Brough Superior, Gage auf Rudge, Wiltwort, Wile auf Rudge, Wiltwort, Vlokov auf Royal Enfield, Bidnell auf Royal Enfield, Williams auf Rudge, Wiltwort, Wile auf BSA, Herbes-Taylor auf V. u. W. Vanisher, Clark auf New Imperial.

Von Fabrikmannschaften sind nur die deutschen Mannschaften (Wolke, Köhler, Widmanns, Rixner) und die Standard-Mannschaft (Rüttchen, Baltes und Gerlach) strafpunktfrei. Die Lage der Auslandsmannschaften war noch nicht ermittelt. **Doerschlag.**

Nationale Deutsche Tennis-Meisterschaften

Vor den Schlußspielen. — Die Endspielteilnehmer ermittelt

Dank der ausgezeichneten Witterung konnten in Braunschweig bislang die Nationalen Tennis-Meisterschaften der Deutschen programmäßig gefördert werden. In den Einzelspielen sind schon die Endspielteilnehmer ermittelt, während man in den Doppelspielen die Vorkämpfer ermittelt, während man in den Doppelspielen die Vorkämpfer ermittelt hat. Man darf hoffen, daß die Meisterschaften schon am Sonntagabend abgeschlossen werden können. Die Endspielkandidaten sind bei den Herren der vorjährige nationale Meister Hrens-Damburg und Ruhlmann-Leverkusen, bei den Damen Fr. Krahwinkel-Eken und Fr. Velt-Diffeldorf.

Beim Herren-Einzel trat Hrens in der vierten Runde auf den Berliner Mensel, der nach einem 7:5 im ersten Satz für Hrens zurückzog. In der Vorkämpferrunde schaltete Hrens dann den Berliner Garg 7:5, 6:1 aus. In der anderen Hälfte besiegte Ruhlmann den Berliner Lander, der vorher den Mannheimer Dr. Buch aus dem Rennen geworfen hatte, 7:5, 8:6, 6:3.

Im Damen-Einzel kam es zwischen Frau Steinhilber und der vorjährigen Meisterin Fr. Hoffmann zu einem aufregenden Kampf. Trotzdem Fr. Damburg drei Matchbälle hatte, schied sie 8:6, 4:6, 7:5 aus. Frau Steinhilber war von diesem harten Kampf aber herab mitgenommen, daß sie gegen Fr. Krahwinkel 5:7, 2:6 unterlag. Fr. Krahwinkel trifft nun im Endspiel auf Fr. Velt, die in der Vorkämpferrunde Fr. Hammer-Straßburg 7:5, 6:2 besiegte. Fr. Hammer hatte vorher Fr. Lander 6:1, 6:1 bezwungen.

Weitere Ergebnisse: Herren-Doppel: Garg-Jaenede — Gedenreich-Wolff 6:1, 6:1; von Gramms-Hrens — Kimpers-Peters 6:1, 6:1; Hans-Stephanus — Denfel-Kinkopf 6:3, 6:2; Gernschiebs-Doppel: Fr. Velt-Hrens — Fr. Gramer-Jaenede 6:0, 6:0; Frau Wisniewski-Vane — Eberhard-Wolff 6:3, 6:2; Fr. Hoffmann-von Gramm — Ehepaar Meinde 6:1, 6:1; Fr. Kallweyer-Garg — Fr. Richter-Strube 4:6, 6:2, 6:3; Fr. Hammer-Hrens — Fr. Ruhlmann-Wallhorn 6:0, 6:1. Damen-Doppel: Frau Neu-Fr. Hammer — Frau Heim-Fr. Meindinger 6:3, 6:3; Fr. Ruhlmann-Fr. Hoffmann — Fr. Gellina-Frau Dersch 6:4, 6:0; Frau Steinhilber-Fr. Ruhlmann-Fr. Weierling 6:0, 6:0.

Hochen

SS. Kaiserblauen 1 — MIZ 1:7

Der Terminkalender nimmt keine Rücksicht auf die für ein Hochspiel außerordentliche warme Witterung und so mußte die Hochstellung der MIZ am gestrigen Sonntag in Kaiserblauen ihre Saison eröffnen. Die Urlaubszeit bedingt Erlass — diesmal 5 Mann — und trotz ungewohnter Rollenbedeckung reichte es zum überzeugenden Sieg. Beim Anfangsstand sah MIZ, noch nicht recht zusammen und in den ersten 5 Minuten beherrschte Kaiserblauen das Feld. Dann aber kommt der rechte MIZ-Schlag in Fahrt, bringt gute Planken, wozu schließlich eine bald zum ersten Tor für Mannheim führt. Immer wieder geht der rechte Hügel auf Rollen und drei weitere Tore sind die Kundente feinemollen Anariffes. Kaiserblauen kann im Aufbruch an eine Straßede ein Tor aufholen. Mit aller Anstrengung will Kaiserblauen das Ergebnis jählicher gehalten, greift ärmlich an und kann für kurze Zeit MIZ, einschütern. Schließlich setzt sich aber die bessere Technik Mannheims doch durch und nach guten Vorlagen kann das Resultat auf sieben Tore erhöht werden. Beim Sieger gefiel der gesamte Sturm, besonders jedoch die rechte Zeit, außerdem noch der neue Mittelstürmer. Die Verteidigung wurde erst in der zweiten Spielhälfte läßt. **Jugend-Mannschaften 2:3.**

Neue Motorrad-Wellenforde

Auf der Autorenbaue zu Montibero konnte der englische Fahrer D. m. l. g. mit einer 300 cm-Maschine zwei neue Wellenforde aufstellen. Er durchfuhr 10 Kilometer mit höchstem Start in 3:26,6 mit einem Stunden-Durchschnitt von 174,500 Kilometer und 10 Meilen in 5:26,6 mit 177,300 Kilometer Stunden-Durchschnitt.

VOLKS-EMPFÄNGER
TELEFUNKEN 10

STADT- UND LAND-EMPFÄNGER
TELEFUNKEN 30

EUROPA-EMPFÄNGER
TELEFUNKEN 40

DER ARISTOKRAT DER FERNEMPFÄNGER
TELEFUNKEN 9

DIE TELEFUNKEN-ARCOPHON-LAUTSPRECHER
ARCOPHON 3

AUF DER FUNKAUSSTELLUNG
ZEIGEN WIR DIE
TELEFUNKEN-STANDARD
EMPFÄNGER
LAUTSPRECHER
RÖHREN

TELEFUNKEN
DIE DEUTSCHE WELTMARKE

Gerichtszeitung

Aus den Mannheimer Gerichtssälen

Großes Schöffengericht

Vorsitzender: Amtsgerichtsdirektor Dr. Klein. Vertreter der Staatsbehörde: 1. Staatsanwalt Nebel.

Der „Kavalier“

Das überschlanke große Mädchen auf der Anlagebank, die 30 Jahre alte Verkäuferin Gunda Bräuer aus Brühl, bedürfte bei ihrer geistigen Minderwertigkeit noch der Führung, hat aber schon lange Vater und Mutter verloren. Ein bedauerndes Geschöpf ist sie, unfruchtbar, labil in ihrem ganzen Wesen. Zwölftmal ist sie verurteilt, labil in ihrem ganzen Wesen. Zwölftmal ist sie verurteilt, labil in ihrem ganzen Wesen. Zwölftmal ist sie verurteilt, labil in ihrem ganzen Wesen.

Größenwahn

Er markiert schon den achten Hochstapler, der 26 Jahre alte Kaufmann Georg Finkeneller aus Pfaffenhofen in Oß. Das Jüngelchen mit der imitierten Lederjocke ist der Sohn eines Schrammelmusik-Kapellmeisters, gibt sich aber als der Sohn eines hohen Gerichtsbeamten aus und spielt sich als eine Größe ersten Ranges auf. In Augsburg besuchte er einen Freund und sieht ihm seinen Staatsangehörigkeitsausweis und drei Arbeitsausweise. Nun ist er der Träger dieses Namens und heißt Bauer. In Kassel verübt er als Bauer einen Feh- und Vogelmöbetrug. Hier spielt er einem Mädchen aus einer Arbeiterfamilie gegenüber sich als der Sohn eines höheren Gerichtsbeamten auf, will es heiraten. Er habe sich hier ein Auto gekauft und werde später selbst ein Automobilgeschäft eröffnen, eine Box habe er schon gemietet. Er habe eine große Summe Geldes von seinem Vater zu erwarten. Die Mutter des Mädchens pumpte dem Schwindler 10 M. Den gleichen Schwindel machte er in einer hiesigen Wirtschaft. Er ließ eine Schuld von 17 M zurück. Den größten Schwindel vollführte er bei einem Automobil-Reparateur. Hier war er wieder der reiche Herr, der ihm leicht ein Kapital von 70 000 M verschaffen konnte. Der erst aus der Strafanstalt gefommene Mensch brachte es fertig, ein Auto für 2500 M bei dem Manne zu kaufen, ohne daß er einen Pfennig zahlte. Man muß nur aufzutreten wissen und der größte Schwindel hat Erfolge. Erst recht wurde der Autoverkäufer in Sicherheit gewiegt, als der junge Mann an die Schreibmaschine ging und an den Vater einen Brandbrief schrieb, in dem er um sofortige Sendung

von 2500 M für ein Auto und eine Schreibmaschine bat. Der Verkäufer bekam glücklicherweise sein Auto wieder, nachdem der Käufer mehrere Fahrten damit gemacht hatte. Wegen vier Betrugsereignen im Rückfall und einem Diebstahl verurteilte das Gericht den Angeklagten zu 8 Monaten Gefängnis und wegen Polizeibücherei zu zwei Wochen Haft. Zwei Monate Untersuchungshaft wurden dem Angeklagten angerechnet.

*

Zwei Verkehrsunfälle mit tödlichem Ausgang

Wegen eines Vergehens der fahrlässigen Tötung war in Kaiserslautern angeklagt der 20jährige Glockengießer und Reisevertreter Georg Czuchonowski von Saarbrücken. Der Angeklagte ist am 2. Juni mit seinem Personenwagen mit einer Stundengeschwindigkeit von 20 Kilometer vom Rainertor kommend durch die Ludwigsstraße gefahren. Bei der Einmündung der Saal. in die Ludwigsstraße sprang plötzlich das siebenjährige Töchterchen Marianne des Fahrvertragsbesizers August Lemrich in die Fahrbahn des Angeklagten. Das Kind wurde von dem Auto erfasst, zwischen linken Kotflügel und Scheinwerfer eingeklemmt und in dieser Lage von dem Auto 11 Meter weit fortgeführt. Das Kind starb noch in der Nacht. Der Angeklagte konnte nicht ernstlich in Abrede stellen, daß die Bremsen seines Autos in Ordnung waren. Nach längerer Beratung verurteilte das Gericht folgendes Urteil: Der Angeklagte wird wegen eines Vergehens der erschwerten fahrlässigen Tötung an Stelle einer an sich verurteilten Gefängnisstrafe von einem Monat zu einer Geldstrafe von 200 M verurteilt. In der Begründung führte das Gericht u. a. aus, daß es beim Strafmaß mildernd berücksichtigt habe, daß der Angeklagte noch nicht vorbestraft sei und daß ein gewisses Mitverschulden des Kindes am Zustandekommen des Unfalls vorliege.

Weiter war angeklagt der 26jährige Flickinger von Reumühle bei Landstuhl wegen fahrlässiger Tötung. Am 2. Januar wollte die 57jährige Witwe Gutmann vom Lichterbrunn mit ihren zwei Enkelkindern nach Kaiserslautern gehen. Etwas hinter ihnen kamen zwei Radfahrer, von denen der eine auf der rechten, der andere, der Angeklagte, auf der linken Fahrbahn fuhr. Hinter den Radfahrern wiederum kam ein homburger Sanitätsauto. Die Straße war etwas vereist. Als das Sanitätsauto sich anschickte, die beiden Radfahrer zu überholen, bog etwa acht Meter vor dem Wagen der Angeklagte plötzlich aus seiner Fahrbahn und wollte die Straße nach rechts überqueren. Um den Radfahrer, der, als er schon auf der Straßennitte angelangt war, sah, daß er nicht mehr die Straße passieren könne, sich wieder nach links wandte, nicht zu überfahren, sah sich der Chauffeur, der mit einer Stundengeschwindigkeit von etwa 50 Kilometer fuhr, gezwungen, seinen Wagen scharf nach rechts zu reißen. Dadurch geriet der Wagen ins Schlendern und traf mit seinem Hinterteil, die gerade an der Unfallstelle gehende Frau Gutmann, die zu Boden geworfen und schwer verletzt wurde. Sie wurde ins Krankenhaus Landstuhl überführt, wo eine sog. Pleueembolie eintrat, die am 14. Januar zum Tode der Frau führte. Ein Sachverständiger befandete, daß der Chauffeur an dieser Stelle auch bei vereister Straße 50 Kilometer fahren durfte, da es sich um einen schweren Wagen handelte, der nicht leicht ins Rutschen komme. Entsprechend dem Antrag des Staatsanwalts wurde Flickinger zu einer Gefängnisstrafe von sechs Wochen verurteilt.

Den großen Mann gespielt. Vor dem Heidelberger Schöffengericht hatte sich der 23jährige Rechtskonsulent Josef Schuble aus Heidelberg wegen Erpressung, Urkundenfälschung und Betrugs zu verantworten. Der Angeklagte hatte sich als Freund des badischen Justizministers Dr. Traut und Generalsekretär der badischen Zentrumspartei ausgegeben und war in mehreren Orten als Redner über die verschiedensten Rechtsfragen aufgetreten. Er wurde wegen Erpressung, Fälschung öffentlicher Urkunden und wegen Betrugs in mehreren Fällen zu 10 Monaten Gefängnis verurteilt.

Tageskalender

Montag, den 2. September

Apothekentheater: Varietés-Vorstellung, 8.00 Uhr.
Theater: Alhambra und Schauburg: „Der Graf von Monte-Cristo“ — Ufa-Theater: „Rachitofel“ — Capitol: „Das Schloß der Liebe“ — Scala: „Die Carmen von St. Pauli“ — Gloria: „Die Republik der Badische“ — Palast-Theater: „Weihnacht des Orients“.

Aus den Rundfunk-Programmen

Montag, 2. September

Deutsche Sender

Berlin (Welle 418), Königsplatz (Welle 1945) 19.30 Uhr: Konzerte auf 3 Klavieren, 20.30 Uhr: Internationales Programmabtausch.
Dresden (Welle 825) 19.05 Uhr: Slavische Musik, 20 Uhr: Der Freischütz.
Frankfurt (Welle 300) 12.30 Uhr: Schallplatten, 18.15 Uhr: Konzert, 20 Uhr: Von Stuttgart Einphoniekonzert, 21 Uhr: Unter Abend, anschließend Tanzmusik.
Hamburg (Welle 372) 20 Uhr: König Lobitus, u. Gage v. Holmannthal.
Königsberg (Welle 276) 20.30 Uhr: Orgelmusik, 20.50 Uhr: Das Kind in der Dichtung, 21.30 Uhr: Konzert, 22.00 Uhr: Konzert.
Leipzig (Welle 470) 20.15 Uhr: Bilds Frau, Del. Bild.
München (Welle 270) 20 Uhr: Militärmusik, 21.15 Uhr: Gespräche im Kreise der Schatten.
Saarbrücken (Welle 158), Kaiserslautern (Welle 270) 12.30 Uhr: Schallplatten, 18.30 Uhr: Konzert, 19 Uhr: Silberberg, 20 Uhr: Robert-Schumann-Stunde, 21.15: Der Kontinent tanzt.
Stuttgart (Welle 300) 20 Uhr: Kammerkonzert, 21.15 Uhr: Dant. Abend, 22 Uhr: Abendmusik.

Ausländische Sender

Bern (Welle 400) 20.30 Uhr: Carmen, 22.15 Uhr: Epöfongert.
Budapest (Welle 500) 20.30 Uhr: Von Wien Internationales Konzert, 22.20 Uhr: Eigenmusik.
Danzig (Welle 470,2) 20 Uhr: Stomedenkonzert, 21.55 Uhr: Klavierkonzert, 22.15 Uhr: Tanzmusik.
Danzig (Welle 1559) 19.45 Uhr: Konzert, 20.15 Uhr: Varietés, Konzert und ein Secch.
Holland (Welle 500,8) 20.35 Uhr: Operettenabend.
Paris (Welle 1725) 20.15 Uhr: Abendkonzert.
Rom (Welle 441,1) 21 Uhr: Abendkonzert und Sendepiel.
Wien (Welle 517) 20 Uhr: Kammerabend, 20.30 Uhr: Volkstümliche Wiener Musik.
Zürich (Welle 499) 19.33 Uhr: Konzert von Prof. Walter Bonini, 21.10 Uhr: Duette für Sopran und Tenor.

Radio-Spezialhaus Gebr. Hettergott

Marktplatz 6 2, 5 — Telefon 26547

Kennen Sie schon den neuesten Regempflüger Paladin 20? Wenn nicht, dann hören Sie sich dieses ideale Gerät bei uns an. Jedes Kind kann Paladin 20 bedienen und seine Tonfälle ist herrlich.



Die Erzeugungsstätten sprechen für das Erzeugnis!

In den vorbildlichen Fabrikanlagen der Rhenania-Ossag Mineralölwerke A.-G., die die größten ihrer Art in Deutschland sind, werden die SHELL-Produkte mit allen Hilfsmitteln der modernen Technik nach wissenschaftlichen Erfahrungen hergestellt. Die Fabriken einschließlich der Tanklager bedecken in Deutschland eine Bodenfläche von über 2 Millionen qm. Zahlen sprechen und beweisen, daß SHELL das Benzin der Millionen ist.

Tanken auch Sie SHELL BENZIN SHELL AUTOOLE

DYNAMIN

das Shell-Spezialgemisch, der Betriebsstoff für hochkomprimierende Motoren, erhältlich an allen Shell-Pumpen, die entsprechend gekennzeichnet sind.

Schach

Beilage Nr. 18

Montag, 2. September 1929

Miniatur im Schachspiel

Partie Nr. 160

(Gespielt in Duisburg am 23. Juli 1929)

Weiß: Blümlich

Schwarz: Ahues

1. Sg1-b3	Sg8-b6	11. Sa3-c2	Lb5xc2
2. c3-c4	e7-e6	12. Dd1xc2	0-0
3. g3-g4	d7-d5	13. a3-a4	a7-a5
4. b3-b4	e7-c8	14. Ta1-d1	Tb8-c8
5. c4xd5	e6xd5	15. Td1-d8	Tb8-c8
6. d5-d4	Sb8-c6	16. Td1-c1	Sb8-c4
7. Ld1-g4	Dd8-b6	17. Lb2xd4	Le5xd4
8. 0-0	e5xd4	18. Sd3xd4	S-c6xd4
9. Lc1-b3	Lb8-a5	19. Weiß gibt auf.	
10. Sd1-a3	Lc8-b5		

1. Weiß opfert den d-Bauern, in der falschen Hoffnung, ihn mit Stellungsvorteil zurückgewinnen zu können. — 2. Verstärkter Druck auf den d-Bauern. — 3. Hiermit stellt Ahues, der erste Preisträger im Meisterturnier des Deutschen Schachbundes, eine Falle auf, in die Meister Blümlich prompt hineinspringt. — 4. Nun darf Weiß den Tc8 nicht schlagen, weil mit Sd4 x e2+ Matt in 2 Zügen droht.

Partie Nr. 161

Gespielt im Turnier um die Bundesmeisterschaft des Fernschachbundes

Weiß: Dr. Dyckhoff-München

Schwarz: A. H. Dr. wonitz-Hamburg

1. d3-d4	Sg8-b6	8. Lg5xf6	g7xf6
2. c3-c4	e7-e6	9. Sd3-b4	Kc8-e7
3. Sd1-c3	Lg8-b4	10. Lh1-d3	Dc8-g8
4. Sg1-d3	b7-b6	11. D2-f4	b7-h5
5. Lc1-g5	Lc8-b7	12. Dd1-e2	Dg8-g4
6. e3-e4	Ld4xc3	13. De3-d2	Sb8-c6
7. b2xc3	Dd8-c8	14. d4-d5	Schwarz gibt auf.

1. Besser Dd8-e7. — 2. Dieser Zug wird vom Gegner widerlegt. Die Situation ist für Schwarz jetzt sehr gefährlich. — 3. Es drohte Se4 x f6+ und Ld3-e4. Der Textzug schafft aber für Schwarz neue Gefahren. — 4. Der Sh7 darf natürlich wegen Sf6+ nicht geschlagen werden. — 5. Doppeldrohung De2-h5 und Ld3-c4.

1. Die Absicht dieses Zuges ist nicht ganz klar. Dr. Tarrasch, der die Partie in den „M.N.N.“ glossiert, ist gleichfalls mit dem Zuge nicht einverstanden. — 2. Droht Dg5. — 3. Droht Dg4. — 4. Der entscheidende Fehlzug. — 5. Wenn jetzt der Sc6 nach a5 oder d8 zieht, so gewinnt Weiß durch Sh4-g5+ und h2-h3 die schwarze Dame. Es gibt für sie kein Entrinnen.

Partie Nr. 162

Gespielt im Internationalen Meisterturnier in Karlsbad am 9. August 1929

Weiß: Capablanca

Schwarz: A. Becker

1. d2-d4	d7-d5	10. 0-0	0-0
2. c3-c4	e7-e6	11. Dd1-e2	b7-b6
3. Sg1-f3	Sb8-d7	12. Tf1-d1	Lc8-b7
4. Sd1-c3	Sg8-f6	13. Ta1-c1	a7-a6
5. Lf1-f4	d5xc4	14. Lc4-d3	Ld6-b4
6. e2-e3	Sf6-d5	15. Sc8-e4	Dd8-d5
7. Lf1xc4	Sd5-d4	16. Sf6-g5	Sf6-e8
8. e3xe4	Ld8-d6	17. Sg5xb7	f7-f5
9. e2-g4	Sd7-f6	18. Sb7-g5	Schwarz gibt auf.

1. Besser Dd8-e7. — 2. Dieser Zug wird vom Gegner widerlegt. Die Situation ist für Schwarz jetzt sehr gefährlich. — 3. Es drohte Se4 x f6+ und Ld3-e4. Der Textzug schafft aber für Schwarz neue Gefahren. — 4. Der Sh7 darf natürlich wegen Sf6+ nicht geschlagen werden. — 5. Doppeldrohung De2-h5 und Ld3-c4.

Aus dem Schachleben

Der Sieger im Karlsbader Meisterturnier

Der Balte Nimzowitsch, der Blockadekünstler, hat im Karlsbader Großmeisterturnier mit 15 Punkten vor Capablanca und Spielmann (14,5 P.) den ersten Preis errungen

und hiermit seiner ruhmreichen Schachlaufbahn ein neues Lorbeerblatt zugefügt. Ein bekannter Schachschachverständiger, Stadtrat Viktor Tietz, stellte schon vor Jahren Nimzowitsch als einen Kandidaten für die Weltmeisterschaft auf. In der Kunst des Gloasierens ist Nimzowitsch ein Künstler, den seinesgleichen sucht. Ueber die Blockade hat er in einer sehr beachteten Broschüre, die von Bernhard Kapan herausgegeben wurde, neue Gesichtspunkte entwickelt. Sein großes Lehrbuch des praktischen Schachspiels ist unter dem Titel „Die Praxis meines Systems“ im Jahre 1929 im Verlage Siedentop u. Co. erschienen. Nimzowitsch (Dänemark) hat sich bereits zu einer Zeit, wo Capablanca noch der Weltmeister war, häufig und nicht mit Unrecht darüber beschwert, daß er gegenüber Aljechin und Bogoljubow als Kandidat für den Weltmeistertitel recht stiefmütterlich behandelt würde. Unterdessen hat Aljechin seinen großen Sieg über Capablanca davongetragen und diesem den Titel des Schachwestmeisters entzogen. Aljechin wird nun im September seinen Titel bekanntermaßen gegen Bogoljubow in den Kämpfen, die in Wiesbaden, Berlin und Heidelberg anberaumt sind, zu verteidigen haben. Bogoljubow hat gemeint, als er nach Karlsbad ging, das ganze Rodel der Großmeister weit hinter sich lassen zu können und als strahlender Stern aus dem Turnier hervorzugehen, der seinen Glanz auf den bevorstehenden Zweikampf mit Aljechin vorauswerfen würde. Das Schicksal hat es anders gewollt und Bogoljubow, der mit 11,5 Punkten gerade noch den letzten Hauptpreis ergatterte, eine harte Lehre erteilt. Die eigentliche Sensation im Karlsbader Ergebnis besteht in der Erkenntnis, daß Nimzowitsch, der sogar einen Capablanca hinter sich ließ, derjenige Anwärter ist, der zunächst für den Kampf um den Weltmeistertitel in Betracht zu ziehen sein wird. Möge also der Zweikampf Aljechin-Bogoljubow ausfallen wie immer, so wird der Sieger über kurz oder lang seinen Titel gegen zwei Kandidaten zu verteidigen haben, die beide in gleichem Maße gefährlich für den Spitzenträger sind: Capablanca und Nimzowitsch.

In meinen Ausstellungsräumen
Q 4, 5
verkaufe ich heute und folgende Tage
u. a. aus herrschaftl. Besitz:
Kompl. Speisezimmer
in Eiche, besteh. aus: Eidebeard-Schiffel,
abger. Kredenz, ov. Tisch u. Federstühle
Kompl. Kinderzimmer
in Edelholz, sehr reichhaltig und
Qualitäts-Ausführung modern.
Herrenzimmer, Wohnsalon, Schlafzimmer
• Klavier u. Stutzflügel •
Einzelmöbel in Eiche und Nussbaum:
Schiffel u. Kredenz, Schreibtisch, Bücher-
schrank, Büromöbel, Nachtschrank, Wasch-
kommode, Kleiderchränke mit und ohne
Spiegel, Goldstühle, Trüme, Nähmasch.
1 P. Hocharmmatratzen (neu), Damen-
schreibtisch, Nähmaschine (rot) i. Daxod,
geeignet für Empfangszimmer, schwere
Küchengeräte für Konferenzzimmer.
Kunstabg. Mobiliar: Dielenstuhl in
nussb. eingelegt, Kuffschrank, i. Barock-
Kommode, Dieberrmeier-Sofa, Bücher-
schrank, runder Tisch, Spielstisch, Näh-
tisch, Sekretär und vieles Ungenannte.
Verkaufslager von 5-12 und 2-7 Uhr.
Günstige Gelegenheit
Georg Seel, Auktionator,
Q 4, 5, Telefon 835 06.
Hebernahme von Besichtigungen
aller Art. 8704

Nachlaß-Versteigerung.
Im Auftrag der Erben versteigere ich am
Dienstag, den 2. September 1929
11. 14. 15. 3. Stock
vormittags ab 10 Uhr und nachm. ab 2 Uhr
gegen bar: 1 Salon, Mahagoni, bestehend in
Sofa mit Umbau, 2 Sesseln, 2 Stühlen, ein
Silberschrank, rund. Tisch, 1 Ständer m.
Piquet, 1 elektr. Kessel, 1 Piano (Schied-
maler), sehr gut erhalten, 1 Buffet, gelblich,
1 Kuchentisch, 6 Federstühle, 1 Schreibtisch,
1 Bücherschrank, 1 Vertikal, 1 Standuhr, alles
eichen, sehr schön, 1 Wappenstein, 1 Spiegel-
schrank mit 2 nussb. Vertikalen mit Droh-
schloß, Kommoden, Waschkommoden m. Vor-
motor, Tisch- und Stuhl-Kleiderchränke, Regu-
latoren, 1 Nähmaschine, Nähstühle, Spiegel,
Wilder, Gobelins, farbige Vorhänge, Stroh-
federmatratzen, Kissen, Kissen, elektrische
Lichtlampen, Pflanz- und zwei sehr schöne Bronzen, 1 Uhr und
1 Kaffeezerker, 1 Bildständer, Weiss, Seltz und
Schwefelwasser, 2 verschiedene Himmels- und
Kammern, 1 Röhrenschrank, Kuchentisch, Tisch u.
Stühle, 1 Tischschrank, Küchengeräte, Vor-
schub, Einmachgefäß u. 1 viel Ungenannte.
1 noch sehr gut erhalt. Telefonzelle. 8708
Th. Michel, Erbschlichter, Tel. 382 89.

Grosse
Automobil-Versteigerung!
Beste Gelegenheit zur Anschaffung
eines Automobils!
Donnerstag, 5. September 1929
ab vormittags 9 Uhr den ganzen Tag
kommen bei der
Jungbusch-Garage G.m.b.H.
in Mannheim
ca. 40 Personenwagen
(3-4- und 6-Sitzer, offen und geschlossen)
ca. 10 Last- und Lieferwagen
zum öffentl. Angebot. Günstige Zahlungs-
bedingungen. Die Versteigerung findet statt
Mannheim, Friesenheimerstrasse 7a (Industriehof.)
Haltestelle Kammersehleuse. Omnibus-
Fahrtgelegenheit ab Jungbusch-Garage
J. G. 12/17. — Verzeichnisse werden auf
Wunsch kostenlos zugesandt
Julius Knapp, Ortsrichter
Mannheim, U 3, 10 — Telefon 23030

Kleine Preise Große Leistungen

Beispiele aus der Fülle unserer September-Angebote:

<h3>Gardinen, Teppiche Linoleum</h3> <p>Landhausgardinen Meter 26,-</p> <p>Voll-Voile bedruckt, doppelbreit, für Liebergardinen Meter 1.25</p> <p>Bettvorläge mit Fransen ca. 50x100, Stück 95,-</p> <p>Tapesstry-Teppich Perser Muster 200x300, Stück 29,-</p> <p>Linoleum-Läufer II. Wahl, 60 cm breit 1.90</p> <p>Siragula-Teppiche II. Wahl, 200 300 11.10, 200 250 9.25, 150/200 5.55</p> <h3>Trikotagen</h3> <p>Damen-Schlüpfer feinfädige Baumwolle 45,-</p> <p>Damen-Schlüpfer kräftige Baumwollqualitäten in hellen Pastellfarb. 95,-</p> <p>Damen-Schlüpfer edel Mako, mit verstärktem Strick 1.95</p> <p>Damen-Schlüpfer edel Mako mit Kunstseideplatt, dauerh. Strapazierqual. 2.25</p> <p>Herren-Unterhosen Mako-linnet, schwere Qualität 1.75</p> <p>Herren-Unterhosen la wollgemischte Qualität 1.95</p> <h3>Taschentücher</h3> <p>Damen-Hohlsaumtuch 30 cm große feste Qualität St. 12,-</p> <p>Herren-Linontuch weiß und weiß mit bunter Kante St. 15,-</p>	<h3>Weißwaren</h3> <p>Kleider-Velour 70 cm breit, solide Qualität, nur neue Dessins Mir. 98, 78,-</p> <p>Mako-Popeline 80 cm breit, eleg. Qualitäten für Oberhemden, Mir. 1.45</p> <p>Küchenhandluch rein Leinen, 45x100, schwere Qualität, grau-weiß 68,-</p> <p>Damast-Handluch 48x100, schönes Gewebe Stk. 68,-</p> <p>Zefir-Tischdecke Indanthren, II. Wahl, 150x110 Stk. 1.45</p> <h3>Für den Herrn</h3> <p>Der Modebinder reitgoldene Foularde 1.45, 95,-</p> <p>Weiß Oberhemden kräftiger Rumpstoff, schöne Jacquardewebe, 4.50, 2.95</p> <p>Zefir-Oberhemden das gute Strapazierhemd, moderne Strick, 4.75, 3.90</p> <p>Trikoline-Oberhemden esproble Qual., in neuen Dessins 5.90, 4.90</p> <p>Herren-Wollhüte moderne Formen und Farben 5.90, 4.90</p> <p>Der „Weka“-Hut unsere Hausmarke, in bekannt guter Qualität, neue Herbstfarben 5.90</p> <h3>Seifen</h3> <p>la. Kernseife Stk. 10,-</p> <p>Blumenseife 3 Stk. 25,-</p>
--	---

ALHAMBRA SCHAUBURG

In beiden Theatern
der zweite u. letzte Teil des neu verfilmten Meisterromanes von Alex. Dumás:

Der Graf von Monte Christo (Schlußteil)

Großes Filmschauspiel in 8 Akten
In den Hauptrollen: LIL DAGOVER / JEAN ANGELO
Beginn: 3, 5, 7 und 8³⁰ Uhr.
Jugendliche haben Zutritt!

Achtung! Die letzte Gelegenheit! Nur in der Schauburg!
Heute Montag, nachm. 2 Uhr bis einschließlich Donnerstag

Sonder-Vorstellung „Der Graf von Monte Christo“ I. Teil.

Jeder Erwachsene darf ein Kind frei mitbringen!
Achten Sie auf unsere kleinen Nachmittagspreise: —,70, 1.—, 1,30 und 1,60.
Abends: —,90, 1,20, 1,50, 1,80 und 2.—

Ab heute Montag
Eine Sensation für Mannheim!
Tonfilm u. Farbenfilm
Nur für Erwachsene!
Der große deutsche Farbenfilm:

Geheimnisse des Orients

Ein überaus prunkvolles zum Teil farbiges Märchen aus
1000 und 1 Nacht
in 11 wundervollen Akten.

Der Walter Ruttmann-

TONFILM

„Des Haares u. der Liebe Wellen“
Ein Tonfilm-Lustspiel in 3 Akten.
In den Hauptrollen:
Paul Graetz Steffie Spira
Dazu noch:
Seidene Strümpfe
Ein entzückendes 6aktiges Lustspiel
Großes verstärktes Orchester!
Anfang: 3.30, 5.20, 6.40, 8.20 Uhr.

Palast-Theater

Apollo heute 8¹⁵ Uhr
Das Eröffnungsprogramm der Sensationen
Vorverkauf 10—12¹⁵ und ab 3 Uhr
Preise nur 50 Pfg. bis Mk. 3.—

CAPITOL
Heute bis Donnerstag Erstaufführung
Iwan Petrovich
der Liebling der Frauen in einem prachtvollen Liebesfilm
Das Schloß der Liebe
2. Film:
Die keusche Kokotte
7 Akte mit
Otto Gebühr — Alfons England
Maly Delschaft — Lia Eibenschütz
Bis 6 Uhr Preise: Mk. —,60, —,80, 1.—
Öffnung 4 Uhr, Anfang 4.30, 6.30, 8.30

UFA-THEATER
4.00 6.15 8.30
Evelyn Holt
in **Nachtlokal**
Regie: M. Neufeld
Ein Film der hohen Mutterliebe
Ufa-Orchester: J. Weller
Nur noch bis Donnerstag!

Tanzschule L. Schmidkonz - Kurt Weinein
D 5, 11 Fernruf 30411 D 6, 3
Neue Kurse f. Anfänger, Schüler, Ehepaare u. Akademiker beginnen
Ehrlich, Einzelunterricht bei garantiert rascherer Ausbildung. Gult. Anwahl, rechtzeitig erk.

Total-Ausverkauf
wegen Geschäftsaufgabe
in
Spitzen, Stickereien, Taschentüchern, Strümpfen
zu bedeutend ermäßigten Preisen
teils bis 75% Nachlaß
Spitzenhaus Neuberger
Etage D 1, 3 Paradeplatz

Garantiert 19. September Ziehung
35. Engener Fohlen- u. Geldlotterie
Bei geringer Loszahl werden verlost } **5100 M.**
Los zu 1 M. Porti und Liste 30 Pfg. Nachnahme teuer

Meßkircher Geldlotterie
Ziehung sicher 18. u. 19. Oktober
Los zu 50 Pfg. Doppellos 1 Mk. } zus. **12500 M.**
Höchstgewinn auf 1 Doppellos } **8000 M.**
Porti und Liste 30 Pfg., Nachnahme teuer
Stürmer, Mannheim, 0 7, 11
Postschekkonto 17043 Karlsruhe — und alle Leasinghäfte

Tanz-Schule Geisler
A 2, 3 — Tel. 25229
Neue Kurse: 3. Sept., abends 8 Uhr.

Tanz-Schule Helm
D 6, 5
Wir beginnen 30. August, 2. u. 4. Sept. 9594

25,- 29,- 15,50 15,-
Gefüllte Ia Seidenschirme
40 x 7,- 50 x 10,- 45 x 11,- 35 x 7,-
50 x 13,- 55 x 15,- 40 x 9,-
Ferner: 6199
Kunst. Zubehör von Selbsthergestellten von Leasingmaschinen.
Neu Ueberziehen billig.
Alle anderen Beleucht.-Körper u. Apparate billigst
G. Schuster
E 3, 7 E 3, 7

Achtung!
Ein Damen- und Herren-Fahrräder
In Markenfabrikat. Mk. 78.— per Stück.
Elektr. Fahrradlampen mit Batterie, M. 11,50 p. Stück
Badenia, Nähmaschinen- u. Fahrrad-Vertrieb
Große Marselstraße 27. *5928

Wanzen
u. and. Ungeziefer vernichtet
radikal nach neuesten Verfahren
Rammertinger Kulex, Mannheim
Waldhofstraße 3, Telefon 249 29
9650

Verkäufe
Diverse Fenster- u. Rolläden
neu Umbau billig zu verkaufen.
*0079 O 7, 29, Baden.

Neu neu *0080
Feder-Stoß-Karren
(Eichen-Holz) wegen Stammemangel abzugeben.
O 7, 29, Baden.

Selbstangefert. neuer
Schrankgrammoph.
110 x 50, 55 tief, mit
Saxophonfuß, außer-
gewöhnlich billig zu
verkauf. Krappmühl-
straße 19, II. links.
Kuch für Wirtschaft
günstig. *0070

Automarkt
14/30 Benz
Inbello erhalten, mit
el. Licht, Katal. usw.,
als Vierwagen für
Wenger bei, geeignet,
umhändel. sehr billig
zu verkauf. Wagen
unter Q E 100 an die
Weichschaffelle. *0094

Modern, weiß, tief.
Rinderwagen
abzugeben. Anzucht,
ab 2 Ubr. 89771
Fran Keller, Untere
Glanstraße, 12 2 Tr.

Vermischtes
Haus, Bahns, Stadt-
Wohnungszweck be-
sorgt bill. Frommer-
berger, Schimperstr. 1
Tel. 516 91. *0077

Holen Sie sich Rat, wenn Störungen im Wachstum der Haare oder Haartransferten irgendwelcher Art sich zeigen, während unserer 24jährige Fachtätigkeit, und Hilfe durch unsere altbewährten Haarpflegemittel.
am Dienstag, den 3. und Mittwoch, den 4. Sept. von 9—7 Uhr für unsere Mannheimer Niederlage, Albert Bohmann, Storchendrogerie, H 1, 16, Marktplatz, Marktständen
Beratungstunden über Haarbehandlung und Haarpflege mit mikroskopischen Haaruntersuchungen
in Mannheim, Hotel Wartburg-Rosplatz, F 4, 8/9.
Dr. Schneider & Sohn, I. Württ. Haarbehandlungs-Institut, Stuttgart, Gonnheimstr. 21a.

Vermietungen

Gutgehende Wirtschaft
im Jungbusch ist an tüchtige Leute zu vermieten.
Wirtsleute
sofort zu vermieten.
Wett. Heimerhann unter Jungbusch-
Wirtschaft Nr. Q J 154 an die Ge-
schäftsstelle d. Zeitung. 9714

Schöne, große 3 Zimmer-Wohnung
mit Speisekammer, Bad und Diele, in Neu-
bau, hochparterre (Borsorten) per sofort od.
später zu vermieten. *0094
Hilfstraße Nr. 7.

Vermietung.
Im Personenbahnhof
Mannheim sind drei
kleine Räume von je
3—4 qm Flächeninh.
12 am Hauptingang,
1 am Eingang des
Hofes, (mit Nebenbau)
zu vermieten. Rab.
Kaufm. erzieht das
Rechtsverkehrs-
amt Mannheim,
Tunnelfr. 3, Zim. 4.
4113

**Schöne Lage, aber
Bericht-Räume**
mit Toilette, Bad u.
Schuppen, im Hause
S 6, 10 lot, zu verm.
Rab. durch den Ober-
verwalter Hotel Ger-
nung, U 4, 23. *0010

Schuppen
mit Toilette u. Ma-
schin. auch als Werk-
statt geeignet, zu verm.
*0027 Hofstr. 3.

Erkocht!
2 schöne Zimmer
neu möbl. mit sep.
Rohr- u. Bad u. Tel.
an beh. Vorder- u. Ober-
gang u. 15, 9, zu verm.
*0058
Tel. 10, 1. St. 11
Uhr.

Leere u. möbl. Zim.
Wohnung
vermietet und hoch
Schönheitsz. 14, a.
Zollstr. 7, Tel. 335 40
*0022

Schön möbl. Zimmer
an Berufs- Herrn od.
Frauen sofort zu
vermieten. *0008
S 6, 9, 4 Tr. links.

Gut möbl. Zimmer
Rübe d. Hauptbahnh.
1. Tr., mit el. Licht,
Dampfbel. u. Tel. u.
Bad zu verm. 4037
Weichschaffelle Nr. 1,
u. Dr. Metzger, 7.

Schön möbl. Zimmer
sofort zu verm.
C 3, 16 3 Treppen
rechts. 89792

Gut möbl. Zimmer
am Rollerring, Nähe
Hauptbahnhof sofort
zu vermieten. 89816
L 15, 14, Bld. 2. Et.

**Vindobol, Rhein-
straße 12, 1 Tr. links.**
Gut möbl. Zimmer
mit el. Licht bei abh.
Dame a. berufl. Or-
o. Dame lot, zu verm.
83784

Im Schloß!
Gr. ant. möbl. Zimmer
mit el. Licht sofort zu
vermieten. 89892
Bellenstraße 5, 4. 21.

C 8, 18, 2 Treppen r.
Nähe des Reichs-
parke u. d. Rheinbr.
schön möbl. Zimmer
lot, zu verm. *0001

Frül. möbl. Zimmer
mit elektr. Licht zu
vermieten. *0008
D 5, 8, 2 Treppen.

Gut möbl. Zimmer
u. el. Licht an Herrn
zu vermieten. *0017
N 4, 2/3, 2 Tr. links.

E 7, 15, 3 Tr. rechts
gut möbl. Zimmer
zu vermieten. *0028

Möbl. Zimmer
an st. Dame besogl.
möbl. Zimmer mit el.
Licht, Schreibst. lot,
preiswert zu verm.
Jungbuschstr. 18, 1 Tr.
89913

**Ein möbliertes
Wohn- u. Schlafzim.**
lot, zu verm. Fein-
schmückter. 14, 1 Tr.
89781

Schön möbl. Zimmer
sofort zu vermieten.
Bismarckstr. Nr. 18,
3 Tr. links. 89824

Todes-Anzeige

Meine liebe Frau, unsere gute treusorgende Mutter, Frau

Berta Staud geb. Trabold

wurde nach einem arbeitsreichen Leben im Alter von 59 Jahren am Freitag abend von ihrem schweren Leiden durch den Tod erlöst

Mannheim (D 2. 3), 2. September 1929

Die trauernden Hinterbliebenen:

Franz Staud und Kinder

Die Beerdigung findet am Dienstag, nachmittags 2 Uhr von der hiesigen Leichenhalle aus statt

Amtl. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim

Gebäudeversicherer. Wir erlauben um Zahlung der Gebäudeversicherer für den Monat August 1929 bis einschließlich 3. Septbr. 1929...

Von der Reise zurück Dr. Marfin Kaufmann Fashat für Magen-, Darm- u. Stoffwechsellkrankheiten

Von der Reise zurück Dr. Th. Gernsheimer, Arzt L. 3, 5

Wanzen! Ratten, Mäuse, Käfer usw. vernichtet! Durchgasungs-Verfahren

Ich warne

Hiermit Jedermann, meiner Frau etwas zu leihen od. borgen, da ich für die keine Haftung leiste.

Warne jedermann

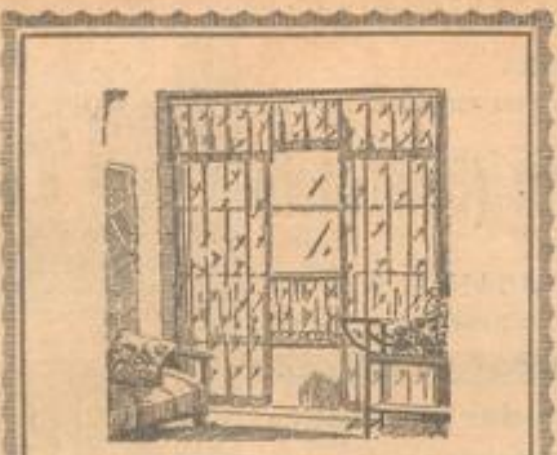
meiner Frau etwas zu leihen oder zu borgen, da ich nicht dafür aufkomme.

Engländerbeschriften u. Verwilligungen prompt und billig im Schreibbüro N 4. 17

Enthaarungs-Pomade

entfernt binnen 10 Minuten leb. Haarwuchs des Gesichtes u. der Arme...

Pianos billigst bei Schwab & Co. Intendantenstr. 11. 11. 1.



Wenn Sie Gardinen kaufen...

Wählen Sie keine Gardinen, ohne unsere große Auswahl gesehen zu haben! Sie werden finden, daß wir Ihnen gediegene, Fensterdekorationen zu ungewöhnlich niedrigen Preisen bieten.

Darum wählen auch Sie: Kentner Gardinen und Fensterdekorationen

Wir sind in Deutschland die einzige große Fabrik-Firma mit umfangreicher Waren- und angelegener Fabrikation, daher die großen Vorteile, welche wir bieten.

Eugen Kentner G. Mechanische Weberei Gardinenfabriken Mannheim, nur P 4, 1 am Strohmärkt

Koch- und Gasherde

zu ganz kl. Anzahlung u. leichter Ratenzahlung bei F. Krebs, J 7, 11 Tel. 28219

Herdschlosserei u. Ofensetzerei

gleichzeitig empfehle ich meine Reparatur-Werkstätte für Herde und Ofen. Garantie für gutes Brennen und Backen



Kinder Mittwoch

Wir veranstalten von jetzt ab alle 4 Tage unseren Kindertag, welcher stets aussergewöhnliche Angebote bringt

Alsberg KUNSTSTRASSE MANNHEIM 02. 8-9



Offene Stellen

Großer Verdienst Damen u. Herren mit guter Garderobe durch Übernahme vornehmer Heilanstalt.

Tapezier u. Dekorateur per sofort gesucht. J. Matheis, Möbel- u. Dekorationsgesch.

Jüngere Stenotypistin die auch in den allgemeinen Kontorarbeiten bewandert sein muß.

Stellen-Gesuche

Heizer In Referenzen, übernimmt Bedienung ein. Ottomannanlage.

Klavierspieler sucht Beschäftigung. Mannh. u. L. 11. 40

Gesucht Akademiker(in)

der (die) eine philosophische Arbeit auf Physik in Schreismaschine überbringen kann.

Alleinmädchen

das gut bürgerlich leidet kann u. über gute Zeugnisse verfügt.

Miet-Gesuche

Wohnungstausch München-Mannheim Geboten wird in München: Sehr schöne 5 Zimmer-Wohnung

1 bis 2 Zimmer und Küche

von Jung. Arbeiterin. Wohnort per sofort oder später nach Vereinbarung.

Miet-Gesuche

4 Zimmerwohnung mit Balkon, 1 Treppe in best. Lage.

Stellen-Gesuche

Junger Mann (Mittelständl.) sucht Stelle, ganz gleich w.

Miet-Gesuche

Gut möbl. Zimmer mit el. Licht an Herrn od. Dame zu verm.

Wohnungstausch

München-Mannheim Geboten wird in München: Sehr schöne 5 Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad u. sonst. Zubehör.

Einzelzimmer

leer (möbliert) (stb) von Geschäftsvollzieh. sofort nach Vereinbarung.

Miet-Gesuche

4 Zimmerwohnung mit Balkon, 1 Treppe in best. Lage.

Vermietungen

Gut möbl. Zimmer mit el. Licht an Herrn od. Dame zu verm.

Vermietungen

Schön möbl. Zimmer zu verm. Tel. 28774.

Vermietungen

Gut möbl. Zimmer mit el. Licht an Herrn od. Dame zu verm.

Vermietungen

Schön möbl. Zimmer mit el. Licht an Herrn od. Dame zu verm.

Vermietungen

Gut möbl. Zimmer mit el. Licht an Herrn od. Dame zu verm.

Vermietungen

Schön möbl. Zimmer mit el. Licht an Herrn od. Dame zu verm.

Vermietungen

Schön möbl. Zimmer zu vermieten. Röhr. R. 1. 15, 1 Tr. links.

Vermietungen

3 elegant möblierte Schlaf- u. Herrenzimmer

Vermietungen

Wohn- u. Schlafzim. Bad, sehr gut möbl., mit Küche, in gutem

Vermietungen

Gut möbl. Zimmer mit el. Licht an Herrn od. Dame zu verm.

Vermietungen

Schön möbl. Zimmer mit el. Licht an Herrn od. Dame zu verm.

Vermietungen

Gut möbl. Zimmer mit el. Licht an Herrn od. Dame zu verm.

Vermietungen

Schön möbl. Zimmer mit el. Licht an Herrn od. Dame zu verm.

Garantiert 17. September Ziehung!

Radolzeiler Lotterie 25000 Lose à M. 1.50 / M. 19000 Gewinne

Vermietungen

Schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Gut möbl. Zimmer 1. b. Herrn zu verm.

Schön möbl. Zimmer mit 2 Betten, el. L.

Gut möbl. Zimmer elektr. Licht, Schreib-

Schön möbl. Zimmer mit el. Licht an Herrn od. Dame zu verm.

Oststadt Nähe Oberstraße

In gutem Hause möbl. Zimmer zu vermieten.

Gut möbl. Zimmer elektr. Licht, Schreib-

Schön möbl. Zimmer mit el. Licht an Herrn od. Dame zu verm.

M 7, 22, 3. Stock Schön möbl. Zimmer

Möbliertes Zimmer an berufl. Fr. oder

Schön möbl. Zimmer mit el. Licht an Herrn od. Dame zu verm.

Schön u. gut möbl. Schlafzimmer

Gut möbl. Zimmer mit el. Licht, Schreib-

Frül. möbl. Zimmer 1. od. 2. Bett, zu verm.

Schön möbl. Zimmer mit 2 Betten, el. L.

Gut möbl. Zimmer elektr. Licht, Schreib-

Schön möbl. Zimmer mit el. Licht an Herrn od. Dame zu verm.

Oststadt Nähe Oberstraße

In gutem Hause möbl. Zimmer zu vermieten.

Gut möbl. Zimmer elektr. Licht, Schreib-

Schön möbl. Zimmer mit el. Licht an Herrn od. Dame zu verm.

M 7, 22, 3. Stock Schön möbl. Zimmer

Möbliertes Zimmer an berufl. Fr. oder

Schön möbl. Zimmer im Zentrum an sonn.

Möbl. Zimmer od. Wohn- u. Schlafz.

Frül. möbl. Zimmer 1. od. 2. Bett, zu verm.

Schön möbl. Zimmer mit 2 Betten, el. L.

Gut möbl. Zimmer elektr. Licht, Schreib-

Schön möbl. Zimmer mit el. Licht an Herrn od. Dame zu verm.

Oststadt Nähe Oberstraße

In gutem Hause möbl. Zimmer zu vermieten.

Gut möbl. Zimmer elektr. Licht, Schreib-

Schön möbl. Zimmer mit el. Licht an Herrn od. Dame zu verm.

M 7, 22, 3. Stock Schön möbl. Zimmer

Möbliertes Zimmer an berufl. Fr. oder